

LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHES UND INTERNATIONALES STEUERRECHT, FINANZ- UND HAUSHALTSRECHT

PROF. DR. WOLFRAM REIß

Kontaktadresse:

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg

Telefon: 0911 / 5302-353

Fax: 0911 / 5302-165

E-Mail (Sekretariat): Gudrun.Oram@wiso.uni-erlangen.de



Forschung und Lehre

Das Forschungsgebiet des Lehrstuhls umfasst das gesamte Gebiet des Deutschen Steuerrechtes einschließlich der Bezüge zum Europa-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht und zum Handels- und Gesellschaftsrecht.

Schwerpunktmäßig lassen sich die Forschungstätigkeiten folgenden Bereichen zuordnen:

- Steuerverfahrensrecht im Rechtsstaat einschließlich Steuerstrafrecht und -strafverfahren
- Unternehmenssteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsform des Unternehmensträgers und von Unternehmensverbindungen sowie des Internationalen Unternehmenssteuerrechts (Außensteuerrecht, DBA)
- Gewinnermittlung und Bilanzierung, Bezüge zum Handels- und Gesellschaftsrecht
- Internationale Entwicklungen
- Umsatzbesteuerung, insbes. in Zusammenhang mit Fragen des E-Commerce
- Steuerharmonisierung in Europa bei indirekten und direkten Steuern

Aktuelle Veröffentlichungen des Lehrstuhls

sind auf der Homepage des Lehrstuhls zu finden unter www.steuerrrecht.wiso.uni-erlangen.de.



Aktuelle Projekte

Modernisierung des Europäischen Umsatzsteuerrechtes.

Praxisseminare und Exkursionen

Jedes Semester organisiert der Lehrstuhl, teils in Zusammenarbeit mit verschiedenen Steuerberatungs- oder Wirtschaftsunternehmen, Seminare mit aktuellen Themenbereichen. Dabei tragen die Studenten ihre schriftlichen Arbeiten auch mündlich vor und diskutieren die dabei aufgetretenen steuerrechtlichen Probleme mit den Experten aus der Praxis. Im Sommersemester 2003 wurde beispielsweise in Luxemburg ein Seminar zum Thema "Einfluss der Europäischen Grundfreiheiten auf das nationale Unternehmenssteuerrecht" durchgeführt, in dessen Rahmen auch eine Verhandlung des EuGH besucht wurde.

Zudem finden in jedem Sommersemester Exkursionen zum BFH nach München oder an das FG Nürnberg statt.

Einbindung in Studienbereiche und Studiengänge

Der Lehrstuhl ist in die Studienbereiche „Steuern und Prüfung (StuP)“, „Investment Banking & Capital Markets“ und „Rechtsökonom (Internationales Wirtschaftsrecht)“ sowie in den Studiengang „Internationale BWL“ und den Masterstudiengang „International Business“ eingebunden.

Des Weiteren kann das Fach Steuerrecht als Pflichtfach und zusätzlich als Pflichtwahlfach bei "Steuern und Prüfung" im Studiengang „Internationales Wirtschaftsrecht (Dipl. iur. oec. (int) Univ.)“ belegt werden. Dieser Studiengang wird an der Juristischen Fakultät Erlangen seit dem WS 2000/2001 angeboten.

Der Studienbereich „Steuern und Prüfung“ an der WiSo-Fakultät wurde von den drei Lehrstühlen für Prüfungswesen, Steuerlehre und Steuerrecht gegründet. Das Ziel der Ausbildung ist eine gute Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit in nationalen und internationalen Unternehmen oder Kanzleien im Bereich Steuern und Wirtschaftsprüfung.

Im Studienbereich „Investment Banking & Capital Markets“ z.B. ist der Lehrstuhl Steuerrecht mit Vorlesungen zum allgemeinen Steuerrecht vertreten, bietet aber auch im Bereich Seminare und Kolloquien speziell auf diesen Bereich zugeschnittene Themen an (z.B. Besteuerung von Investmentfonds oder Kapitalanlagegesellschaften).

Kontakt

Lange Gasse 20
90403 Nürnberg
Telefon: +49 911 5302 268
Email: Regina.Riphahn@wiso.uni-erlangen.de
Internet: <http://www.lsw.wiso.uni-erlangen.de/>

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dipl.-Vw. Barbara Hanel

Telefon: ++49 0911 5302 258
Barbara.Hanel@wiso.uni-erlangen.de

M.A. Int. Econ. Florian Schieferdecker

Telefon: ++49 0911 5302 261
Florian.Schieferdecker@wiso.uni-erlangen.de

Dr. Guido Heineck

Telefon: ++49 0911 5302 260
Guido.Heineck@gmx.net

Dr. Parvati Trübswetter

Telefon: ++49 0911 5302 261
Parvati.Truebswetter@wiso.uni-erlangen.de

Dipl.-Vw. Steffen Müller

Telefon: ++49 0911 5302 344
Steffen.Mueller.BGPE@wiso.uni-erlangen.de

Forschungsfelder des Lehrstuhls

- Angewandte Mikroökometrie
- Sozialpolitik
- Arbeitsmarktforschung
- Bevölkerungsökonomik
- Gesundheitsökonomik

Über empirische Wirtschaftsforschung

Der Schwerpunkt des Lehrstuhls liegt auf der empirischen Wirtschaftsforschung. Dabei bedient man sich der Ökonometrie, mit deren Hilfe theoretische Modelle an der Wirklichkeit überprüft werden.

Lehre

Die Lehre im Grundstudium umfasst die Veranstaltung Statistik II, die eine Einführung in die Methoden der Ökonometrie darstellt.

Im Hauptstudium werden die ökonometrischen Grundkenntnisse durch zwei Vorlesungen und ein Seminar vertieft. Daneben bietet der Lehrstuhl die Vorlesung Personalökonomik an.

Die Vorlesung Ökonometrie ist die Fortführung der Statistik II und stellt zusätzlich zum klassischen linearen Regressionsmodell Instrumentvariablenschätzer, die General Method of Moments, die Maximum Likelihood Schätzung sowie Paneldaten vor.

Die Mikroökonomie erläutert den Umgang mit Mikrodatsätzen und stellt Paneldatenverfahren, Schätz- und Testverfahren für qualitative abhängige Variablen, Schätzverfahren für bi- und multivariate abhängige Variablen, Count Data Modelle, Tobit Modelle, Selektionsmodelle für nicht repräsentative Stichproben und Event Studien vor.

Im Seminar empirische Wirtschaftsforschung werden Seminararbeiten zu wechselnden Themenbereichen geschrieben und in einem Vortrag vorgestellt.

„Incentives – Bavarian Graduate Program in Economics“

Das Land Bayern finanziert im Rahmen des „Elitenetzwerks Bayern“ internationale Doktorandenkollegs. Das einzige wirtschaftswissenschaftliche Programm „Incentives – Bavarian Graduate Program in Economics“ ist an der Universität Erlangen-Nürnberg beheimatet.

Frau Prof. Riphahn, Ph.D. hat die Sprecherfunktion übernommen und koordiniert in Zusammenarbeit mit Dipl.-Vw. Steffen Müller die Aktivitäten des Programms. Im Rahmen dieses Programms kooperieren die ökonomischen Fakultäten nahezu aller bayerischen Universitäten.

Ziel ist es, herausragenden Hochschulabsolventen im Fachgebiet Volkswirtschaftslehre eine individuelle Förderung und Betreuung während ihrer dreijährigen Promotionszeit zu bieten. Hierzu wird ein modulares Lehrprogramm von internationalen und bayerischen Spitzenforschern gemeinsam angeboten. Den im Rahmen des Projektes geförderten Doktoranden stehen renommierte Professoren aus mindestens zwei bayerischen Universitäten als Betreuer zur Seite. International ausgewiesene Experten kommen zu Seminaren und Gastaufenthalten nach Bayern. Zudem werden die Elite-Doktoranden während der Promotionsphase ein Semester an exzellenten Universitäten im Ausland forschen sowie ein mehrmonatiges Praktikum bei einem der hochkarätigen Praxispartner absolvieren.

Der Netzwerkgedanke des Kollegs kommt darin zum Ausdruck, dass die Veranstaltungen auch ausgewählten Doktoranden außerhalb der direkten Elitförderung offen stehen und so der Erfahrungsaustausch innerhalb Bayerns gefördert wird. Für zusätzliche Informationen siehe auch www.bgpe.de.

**LEHRSTUHL FÜR
STEUERLEHRE**
PROF. DR. WOLFRAM SCHEFFLER

Kontakt: Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg

Telefon: 0911/5302-346

Fax: 0911/5302-428

E-Mail: scheffler@steuerlehre.com

Website: www.steuerlehre.com



Sekretariat

Dipl.-Bibl. (FH) Karin Fritzsche, Tel.: 0911/5302-346

E-Mail: karin.fritzsche@steuerlehre.com

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dipl.-Kff. Stefanie Bayer

Tel.: 0911/5302-324

E-Mail: stefanie.bayer@steuerlehre.com

Dipl.-Kfm. Michael Glaschke

Tel.: 0911/5302-359

E-Mail: michael.glaschke@steuerlehre.com

Dipl.-Kff. Susanne Kölbl

Tel.: 0911/5302-327

E-Mail: susanne.koelbl@steuerlehre.com

Dipl.-Kff. Eva Okrslar

Tel.: 0911/5302-318

E-Mail: eva.okrslar@steuerlehre.com

Dipl.-Kfm. Christoph Ries

Tel.: 0911/5302-476

E-Mail: christoph.ries@steuerlehre.com

Dipl.-Kff. Jana-Denise Weber

Tel.: 0911/5302-326

E-Mail: jana.weber@steuerlehre.com

Dipl.-Kff. Bettina Zinser

Tel.: 0911/5302-325

E-Mail: bettina.zinser@steuerlehre.com

Honorarprofessor

Prof. Dieter Kempf, StB

Vorsitzender des Vorstands der DATEV eG, 90329 Nürnberg

Telefon: (0911) 276-0

Struktur des Lehrangebots



Ausbildungsziel des Fachs

Ziel der Ausbildung ist es, unter Beachtung der vom Steuerrecht gesetzten Rahmenbedingungen den Einfluss der Bilanzierung und Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen zu erkennen und Gestaltungsempfehlungen ableiten sowie begründen zu können. Die Studierenden des Fachs Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sollen die Fähigkeit erlangen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf praktisch relevante Fragestellungen anzuwenden. Sie sollen während ihres Studiums einen Überblick über die Zusammenhänge des Fachs gewinnen und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse erwerben.

Aufgrund des Nebeneinanders der beiden Ziele Berufsvorbereitung und Förderung des Forschungsinteresses unterteilt sich das Lehrangebot in das (prüfungsrelevante) **Standardprogramm** sowie in (freiwillige) Zusatzveranstaltungen. Zum Standardprogramm zählt der prüfungsrelevante Stoff, der sowohl hinsichtlich der zu besuchenden Veranstaltungen als auch hinsichtlich der zu erlernenden Gebiete eindeutig umschrieben und eingegrenzt wird. Ein Kernmerkmal der Ausbildung ist, dass die Studierenden nicht nur passive und rezeptive Hörer sein sollen - vielmehr sollen sie durch eine aktive Beteiligung an die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens herangeführt werden.

Zur Überprüfung sowie Vertiefung des Grundlagenwissens und als Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung entsprechend den eigenen Interessen an praktisch oder wissenschaftlich verwertbarem Wissen werden zahlreiche (freiwillige) **Zusatzveranstaltungen** angeboten. Zu diesen gehören beispielsweise Lehrveranstaltungen von erfahrenen Praktikern (zur Zeit übernimmt Prof. Dieter Kempf, Vorsitzender des Vorstands der DATEV eG, Nürnberg, eine Vorlesung zum Bereich „Betriebswirtschaftslehre des

Steuerberatungsbetriebs“), zahlreiche Gastvorträge von Referenten aus der Unternehmenspraxis, der Finanzverwaltung und der Finanzgerichtsbarkeit, Ringvorlesungen in Kooperation mit anderen Lehrstühlen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und den Nürnberger Steuergesprächen e.V. (<http://www.nuernberger-steuergespraech.de>), Seminare in Zusammenarbeit mit anderen Lehrstühlen sowie der Praxis, Exkursionen zu Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen, der Besuch von Gerichtsverhandlungen (z.B. Bundesfinanzhof, Finanzgericht), Betriebsbesichtigungen und Workshops (z.B. zum Bereich EDV und Steuern).

Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls

Bei den Forschungsvorhaben des Lehrstuhls werden Probleme aus dem Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Steuerrechts mit den speziellen Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre verknüpft. Die Forschungstätigkeiten lassen sich schwerpunktmäßig folgenden Bereichen zuordnen:

- Rechnungslegung und Besteuerung (Bilanzierungs- und Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, Steuerbilanzpolitik)
- Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl, insbesondere bei mittelständischen Unternehmen (Steuerbelastungsrechnungen, Bedeutung der Besteuerung im Verhältnis zu den weiteren, für die Rechtsformwahl relevanten Kriterien, Belastungsdifferenzen im Rahmen der laufenden Besteuerung, der Gründung, bei Umstrukturierungen und bei Beendigung der unternehmerischen Tätigkeit, Beteiligung von Familienangehörigen einschließlich der Übertragung des Betriebs auf die nachfolgende Generation)
- Besteuerung von verbundenen Unternehmen (Besteuerung von nationalen und internationalen Konzernen)
- Einfluss der Besteuerung auf Finanzierungsentscheidungen (Finanzierungsalternativen und Besteuerung, Vorteilhaftigkeitsanalysen für Leasing, Finanzierungseffekt der betrieblichen Altersversorgung)
- Internationale Unternehmensbesteuerung (Belastungsdifferenzen zwischen den verschiedenen Formen des Auslandsengagements, Steuerplanung von international tätigen Unternehmen, Einfluss des Rechts der EU einschließlich der Harmonisierung der direkten und indirekten Steuern) zur Zeit insbesondere: Besteuerung von EU-Konzernen, grenzüberschreitende Erbfälle, Verrechnungspreise sowie Auswirkungen der Internationalisierung der handelsrechtlichen Rechnungslegung auf die steuerliche Gewinnermittlung.

Lange Gasse 20
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5302 – 481
Telefax: 0911 / 5302 – 721
E-mail: claus.schnabel@wiso.uni-erlangen.de
Internet: <http://www.arbeitsmarkt.wiso.uni-erlangen.de>

Aktuelles aus Forschung und Lehre:

- Prof. Schnabel ist zum Mitglied der Landesjury des Wettbewerbs „Deutscher Förderpreis Jugend in Arbeit“ berufen worden.
- Prof. Schnabel leitete eine zweiwöchige Arbeitsgruppe über „Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände“, die im Rahmen der Sommerakademie 2005 der Studienstiftung des deutschen Volkes in St. Johann (Südtirol) durchgeführt wurde.
- Seit dem WS 2004/05 gibt es ein gemeinsames Graduiertenprogramm von WiSo-Fakultät und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, an dem der Lehrstuhl beteiligt ist. Inzwischen promovieren zwei Mitarbeiter des Lehrstuhls im Rahmen dieses Programms.

Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls:

- Empirische Arbeitsmarktökonomik
- Arbeitsbeziehungen (insbesondere Tarifpolitik und Mitbestimmung)
- Arbeitszeitfragen
- Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände
- Arbeitsmarktpolitik
- Allgemeine Wirtschaftspolitik

Aktuelle Forschungsprojekte:

Ökonomische Analyse des deutschen Systems der Arbeitsbeziehungen

(in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. John T. Addison, University of South Carolina, USA und Prof. Dr. Joachim Wagner, Universität Lüneburg)

- Verbreitung und Bestimmungsgründe von Betriebsräten
- Auswirkungen von Betriebsräten auf Firmenverhalten und Firmenerfolg
- Betriebliche Mitbestimmung und andere Formen der Arbeitnehmerbeteiligung
- Reform des Betriebsverfassungsgesetzes

Tarifpolitik und Reform des deutschen Lohnfindungssystems

- Beobachtung und Analyse der aktuellen Tarifpolitik
- Tariflohnentwicklung und übertarifliche Entlohnung

- Wandel der Tarifbindung
- Reform des deutschen Lohnfindungssystems

Betriebsgrößen abhängige Schwellenwerte und Arbeitsplatzdynamik in mittelständischen Firmen

(DFG-Projekt in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Joachim Wagner, Universität Lüneburg)

- Schwellenwerte im deutschen Arbeitsmarkt
- Einstellungsverhalten in Betrieben
- Arbeitsplatzdynamik

Beschäftigungseffekte durch Gründungen: Analysen zur Qualität und Persistenz der geschaffenen Arbeitsplätze

(DFG-Projekt in Zusammenarbeit mit Dr. Udo Brixy und Dr. Susanne Kohaut, IAB)

- Herkunft der Beschäftigten junger Betriebe
- Qualität der geschaffenen Arbeitsplätze
- Dauerhaftigkeit der geschaffenen Arbeitsplätze

Mitarbeiter(innen):

Elisabeth Braun

Sekretariat

Telefon: 0911 / 5302 – 330

E-mail: elisabeth.braun@wiso.uni-erlangen.de

Dipl.-Volksw. Roman Lutz

Forschungsschwerpunkte: Empirische Arbeitsmarktforschung, insbes. Arbeitsnachfrage

Telefon: 0911 / 5302 – 315;

E-mail: roman.lutz@wiso.uni-erlangen.de

Dipl.-Volksw. Markus Heckmann

Forschungsschwerpunkte: Arbeitsmarktökonomik, Existenzgründungen

Telefon: 0911 / 5302 – 316

E-mail: markus.heckmann@wiso.uni-erlangen.de

Dipl.-Volksw. Michael Moritz

Forschungsschwerpunkte: Regionalökonomie, insbes. Grenzlandforschung, empirische Arbeitsmarktforschung

Telefon: 0911 / 5302 – 312;

E-mail: michael.moritz@wiso.uni-erlangen.de

Dipl.-Sozw. Lena Koller

Forschungsschwerpunkte: Empirische Arbeitsmarktforschung, insbes. Arbeitsnachfrage

Telefon: 0911 / 5302 – 140;

E-mail: lena.koller@wiso.uni-erlangen.de

Dr. Thorsten Schank

Forschungsschwerpunkte: Empirische Arbeitsmarktforschung, insbesondere Arbeitszeit und Arbeitsnachfrage, Lohnstrukturen, Nachfrage nach un- und angelernten Arbeitskräften, employer-employee-Datensätze

Telefon: 0911 / 5302 – 377;

E-mail: thorsten.schank@wiso.uni-erlangen.de

Weitere Informationen:

Detailliertere Informationen über Forschung und Lehre, die Mitarbeiter sowie aktuelle Veröffentlichungen finden sich auf der Homepage des Lehrstuhls.